

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Interessierte,

ich freue mich, Sie mit dem Newsletter über meine verkehrspolitischen Aktivitäten zu informieren. Wie gewohnt wird Sie unser Rundbrief aktuell zu verkehrspolitischen Themen informieren und darüber hinaus in unregelmäßigen Abständen themenbezogene verkehrspolitische Hintergründe für Sie zusammenstellen.

Inhalt:

- 1) Haushalt im Plenum
 - 2) Seehafenhinterlandverkehre
 - 3) Rußfilterbetrug
 - 4) Flughafenverbindungen von Fernverkehrshaltepunkten der Bahn
 - 5) A94
-

1) Haushalt im Plenum

Am Dienstag, den 27. November wurde der Verkehrsetat im Plenum des Bundestages debattiert. Dass die Bundesregierung in Meseberg beschlossen hat, die CO₂-Emissionen zu senken, ist am größten Investitionshaushalt spurlos vorbeigegangen. Klimaschutz spiegelt sich im Verkehrsetat nicht einmal in Ansätzen wieder. Dabei hätte man das umweltfreundlichste Verkehrsmittel Fahrrad durch eine Erhöhung der Mittel für die Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans und durch eine zu gründende Stiftung "FahrRad" stärken können. Durch Mittel für einen Wettbewerb „100 Städte mit klimaneutralem ÖPNV“ hätten Kommunen in einem Modellprojekt prämiert werden können, die ihren ÖPNV auf weitgehend klimaneutrale Antriebe umstellen.

Unseren Antrag für den Verkehrsausschuss finden Sie hier: http://www.toni-hofreiter.de/dateien/Haushaltsantrag_Verkehrsausschuss07.pdf

Unseren Antrag für den Haushaltsausschuss finden Sie hier: http://www.toni-hofreiter.de/dateien/Haushaltsantrag_Haushaltsausschuss07.pdf

Die Reden dazu finden Sie auf den Seiten 13457 bis 13479 des Plenarprotokolls 16/128:
<http://dip.bundestag.de/btp/16/16128.pdf>

2) Seehafenhinterlandverkehre

Das Verkehrsaufkommen der Hochseehäfen steigt seit Jahren hauptsächlich durch den Containerverkehr. Die Containerhäfen in Hamburg und Bremerhaven passen ihre Verladekapazitäten durch Ausbau diesem Wachstum an. In Wilhelmshaven soll mit dem Jade-Weser-Port ein neuer Containerhafen entstehen. Der Ausbau der Seehafenhinterlandverkehrsinfrastruktur insbesondere bei der Schiene bleibt hinter diesem Ausbau zurück, obwohl die auf die Häfen zulaufenden Eisenbahnstrecken jetzt schon eine hohe Auslastung aufweisen. Zukünftige Engpässe sind somit vorprogrammiert. Sollte der Bahnabtransport bei einem Containerschiff mit 10.000 Containern nicht gewährleistet sein, heißt das 10.000 LkW mehr auf der Straße. Die Verkehrspolitiker der Großen Koalition haben im Verkehrsausschuss des Bundestages 250 Mio. Euro für ein Sofortprogramm „Seehinterlandverkehre Schiene“ beantragt. Die Haushälter der Großen Koalition haben ihnen aber nur 25 Mio. Euro genehmigt. So kann man natürlich keine Prioritäten setzen.

3) Rußfilterbetrug

Das Bundesumweltministerium hat ein Jahr lang versucht zu vertuschen, dass in Deutschland bis zu 60.000 unbrauchbare Rußfilter, für die es staatliche Förderung gab, in Dieselaufos eingebaut wurden. Nachdem der Skandal öffentlich wurde, versetzte man einfach den Abteilungsleiter Verkehr und Lärm im Umweltbundesamt, der das Bundesumweltministerium auf den Skandal aufmerksam gemacht hat, in eine andere Abteilung. Das ist auch eine Form der Problemlösung!

Unsere Pressemitteilung finden Sie hier: http://www.toni-hofreiter.de/ansicht.php?veranst_id=426

4) Flughafenverbindungen von Fernverkehrshaltepunkten der Bahn

Wenn Flughäfen an den Eisenbahnfernverkehr angeschlossen werden, beteiligt sich der Bund an den Kosten. Inwieweit sich diese Kostenbeteiligung angesichts eingetretener Verkehrsverlagerungen begründen

lässt, haben wir in einer Kleinen Anfrage versucht abzufragen. Der Antwort der Bundesregierung kann leider nicht entnommen werden, dass vernünftige Vorher/Nachheruntersuchungen erfolgt sind. Bei einigen Flughäfen liegen der Bundesregierung überhaupt keine Zahlen vor. Man fragt sich dann schon, warum sich der Bund überhaupt an solchen Projekten beteiligt, wenn nicht klar ist, was diese Anbindungen bringen. Die Antwort auf unsere Kleine Anfrage finden Sie hier: http://www.toni-hofreiter.de/dateien/Kleine_Anfrage_Flughafenanbindung.pdf

5) A 94

Vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof hat sich die Straßenbauverwaltung den Bau der A 94 im Isental zwischen Forstinning bis Pastetten mit weitgehenden und teuren Auflagen für die folgenden Abschnitte erkaufte. Trotz der absehbaren Verteuerung sieht die Bundesregierung keinen Anlass, die Nutzen-Kosten-Bewertung zu aktualisieren.

Die Antwort auf die Schriftliche Frage finden Sie hier: http://www.toni-hofreiter.de/dateien/Schriftliche_Frage_A94_November_2007.PDF

Unsere Pressemitteilung finden Sie hier: http://www.toni-hofreiter.de/ansicht.php?veranst_id=429

Mit besten Grüßen

Toni Hofreiter
Büro Dr. Anton Hofreiter (MdB)

Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dorotheenstraße 101
D-10117 Berlin
Tel: (030) 227-7 45 15
Fax: (030) 227-7 66 45

Jakob-Kaiser-Haus, Raum 2.771

anton.hofreiter@bundestag.de
<http://www.toni-hofreiter.de>

Postanschrift:
Dr. Anton Hofreiter (MdB)
Platz der Republik 1
D-11011 Berlin

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, schicken Sie bitte mit "Antworten" eine Mail mit der Titelzeile "Abbestellen".